



Veranstaltungsort

**Haus der Geschichte
der Bundesrepublik Deutschland**
Museumsmeile

Willy-Brandt-Allee 14
53113 Bonn
www.hdg.de

Das 1994 eröffnete Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland in Bonn ist ebenso wie das Zeitgeschichtliche Forum Leipzig (ZFL) und die Sammlung Industrielle Gestaltung in Berlin Teil der Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. Das Museum zeigt in seiner Dauerausstellung die deutsche Geschichte von 1945 bis zur Gegenwart und setzt in zahlreichen Wechsel- und Wanderausstellungen zusätzliche Akzente.

Hotelinformationen
siehe www.vfm-online.de

Anreise

Von Bonn Hauptbahnhof:
Mit den U-Bahn-Linien 13, 63 oder 66 (Richtung Bonn-Ramersdorf oder Bad Honnef)
Fahrzeit ca. 8 Minuten,
Frequenz: ca. alle 10 Minuten

Von Bahnhof Bonn/Siegburg:
Mit der Straßenbahn/U-Bahn-Linie 66 (Richtung Ramersdorf oder Bad Honnef)
Fahrzeit: ca. 33 Minuten,
Frequenz: alle 20 Minuten
(gut abgestimmt auf ICE-Ankünfte)

Von Flughafen Köln/Bonn:
Mit dem Schnellbus 620 von Terminal bis Bonn Hbf (Busterminal), dort umsteigen in die U-Bahn-Linien 13, 63, oder 66 (s. oben)
Fahrzeit ca. 44 Minuten,
Frequenz: Schnellbus alle 20 bzw. 30 Minuten

Weitere Hinweise,
insbesondere zur Anreise mit dem eigenen PKW und zu den Parkmöglichkeiten in der Umgebung des Hauses der Geschichte, unter www.hdg.de.

Veranstalter

Verein für Medieninformation und Mediendokumentation e.V. (vfm)
Der vfm wurde 1997 als Verein Fortbildung Medienarchivare/-dokumentare gegründet. Er trägt mit seinen Aktivitäten dem Fortbildungsbedarf dieser Berufsgruppe Rechnung.
Vorsitz: Mario Müller

Arbeitsgemeinschaft Journalistische Berufsbildung (JBB) von VSZV und DJV in Baden-Württemberg

Die zwischen dem Verband Südwestdeutscher Zeitungsverleger (VSZV) und dem Deutschen Journalistenverband (DJV) in Baden-Württemberg gegründete Arbeitsgemeinschaft Journalistische Berufsbildung ist seit 1978 Veranstalter überbetrieblicher Aus- und Weiterbildungsseminare für Volontäre, Redakteure und Verlagsmitarbeiter.
Geschäftsführung: Dr. Matthias Molt

Seminar-Anmeldung

Arbeitsgemeinschaft Journalistische Berufsbildung von VSZV und DJV
Königstraße 26
70173 Stuttgart
vszv@vszv.de
Telefon 0711 185 67 182
Telefax 0711 185 67 304
Ansprechpartnerin: Heidrun Altenburger

Geschäftsbedingungen

Die Anmeldungen sind verbindlich. Stornierungen sind bis zu 14 Tagen vor Seminarbeginn kostenfrei; danach werden 75% der Gebührsumme fällig.

Teilnahmegebühr

450,- EUR

Weitere Informationen

www.vfm-online.de

FORTBILDUNGSSEMINARE FÜR MEDIENARCHIVARE UND MEDIENDOKUMENTARE

Recherche in sozialen Netzwerken

6. – 7. März 2019
Bonn, Haus der Geschichte

Fortbildungsseminar für Medienarchivare und Mediendokumentare

„Recherche in sozialen Netzwerken“

Workshop mit Markus Hofmann, Leiter digitale Inhalte
«Badische Zeitung»

Die Weiterentwicklung des Internets zu einem World Wide Web hat die Möglichkeiten der journalistischen und dokumentarischen Informationsrecherche entscheidend erweitert und deren Methoden beeinflusst und geprägt. Dieser Prozess hat in den vergangenen Jahren eine neue Qualität erreicht. Die klassischen Informationsangebote von Institutionen und Unternehmen werden zunehmend um User-generated Content ergänzt, der vor allem in Sozialen Netzwerken entsteht und über diese organisiert wird.

Der erste Teil der Veranstaltung ist deshalb den Sozialen Netzwerken gewidmet. Zum Einstieg in dieses Thema werden die verschiedenen Formen interaktiver Anwendungen erläutert, die als Soziales Netzwerk bezeichnet werden. Im zweiten Schritt werden dann einige ausgewählte Anwendungen wie Facebook, Xing, Twitter oder Instagram im Detail vorgestellt.

In diesem Zusammenhang werden auch rechtliche Aspekte der Verwendung von Texten und AV-Dokumenten aus dem Social Web beleuchtet. Ebenso wird der Frage nachgegangen, wie die Authentizität von Inhalten aus dem Social Web geprüft und die Veröffentlichung von Fake-Inhalten verhindert werden kann. In mehreren praktischen Übungen erfahren die Teilnehmer, wie Nutzerprofile sinnvoll angelegt werden, welche Funktionalitäten und Partizipationsmöglichkeiten diese Anwendungen bieten, und wie und zu welchen Zwecken die in Sozialen Netzwerken gespeicherten Informationen im Rahmen der journalistischen Arbeit genutzt werden können.

Im zweiten Teil dieses Workshops werden zunächst die Funktionsweise der Google-Suchmaschine sowie weitere Google-Anwendungen dargestellt und deren Stärken und Schwächen analysiert. Anschließend werden Spezial-Suchmaschinen für verschiedene Fachgebiete sowie Multimedia-Suchmaschinen vorgestellt, die als Recherchealternativen zu Google dienen können. Im Rahmen des Praxisblocks erhalten die Teilnehmer des Workshops die Gelegenheit, die vorgestellten Rechercheinstrumente kennenzulernen. Anhand ausgewählter aktueller Beispiele aus der journalistischen Praxis können sie selbständig die Funktionalitäten dieser Anwendungen testen und deren Bedeutung für die Informationsrecherche einschätzen.

Referent/Trainer: Markus Hofmann,
Badische Zeitung/fudder.de
Organisation: Herbert Staub, vfm

Mittwoch, 6. März

- 12.30 – 13.00 Begrüssung und Vorstellung
13.00 – 14.00 **Facebook, Xing, LinkedIn, Google+ & Co:**
Ein Überblick über soziale Netzwerke und deren Funktionalität
14.00 – 15.00 **Praxisblock**
15.00 – 15.30 Pause
15.30 – 16.00 **Multimedia-Communities (YouTube, Instagram, Vine, Pinterest, Flickr usw.)**
16.00 – 16.45 **Das Echtzeit-Web: Twitter**
16.45 – 17.45 **Praxisblock**
Offenes Abendprogramm:
19.00 Gemütliches Beisammensein im Brauhaus
Bönnsch, Sterntorbrücke 4, 53111 Bonn

Donnerstag, 7. März

- 09.00 – 10.30 **Funktionalität der Google-Suchmaschine und weitere Produkte der Google-Familie**
10.30 – 11.00 Pause
11.00 – 12.00 **Praxisblock**
12.00 – 13.00 Mittagspause
13.00 – 14.00 **Recherchealternativen zu Google**
14.00 – 14.15 Pause
14.15 – 15.30 **Praxisblock**
15.30 – 16.00 Abschlussgespräch und Seminarbewertung